
Ingolstadt meldet starkes erstes Halbjahr

Der Audi-Konzern konnte im ersten Halbjahr 2020 vor dem Hintergrund der anhaltenden Halbleiterkrise und der Lockdowns in China die Nachfrage nicht vollständig bedienen. Dennoch stiegen die Umsatzerlöse des Audi Konzerns um zwei Prozent auf 29,9 Mrd. Euro, das Operative Ergebnis erreichte mit 4,9 Mrd. Euro einen neuen Bestwert. Die Operative Umsatzrendite lag mit 16,5 Prozent deutlich sowohl über dem Wert des Vorjahreszeitraums als auch oberhalb des strategischen Zielkorridors. Der Audi Konzern bestätigt seine Prognose für Auslieferungen, Umsatz und Rendite für das Gesamtjahr.

Ergebnistreiber im ersten Halbjahr waren die gute Preisdurchsetzung, die starke operative Performance der Luxusmarken Lamborghini und Bentley sowie Rückenwind aus Rohstoffsicherungsgeschäften. „Unsere finanzielle Performance in den ersten sechs Monaten 2022 zeigt, wie robust und profitabel unsere Markengruppe aufgestellt ist“, sagte Markus Duesmann, Vorsitzender des Vorstands der Audi AG bei der Bekanntgabe der Zahlen.

Die Markengruppe Premium lieferte in den ersten sechs Monaten 797.587 (2021: 986.567) Automobile an Kunden aus. Im Vergleich zu den Rekordauslieferungen im ersten Halbjahr 2021 sank die Zahl der Auslieferungen der Marke Audi um 20 Prozent auf 785.099 (2021: 981.681) Automobile. Einer weiterhin starken Nachfrage standen die anhaltende Halbleiterkrise sowie Lockdowns in China gegenüber.

Ducati lieferte 33.265 (2021: 34.515) Motorräder aus. Der Rückgang von 3,6 Prozent im Vergleich zum starken Vorjahr spiegelt ebenfalls die begrenzte Halbleiterverfügbarkeit wider. Lamborghini verzeichnete mit 5090 (2021: 4852) ausgelieferten Fahrzeugen ein Plus von 4,9 Prozent, die britische Marke Bentley – das neueste Mitglied der Markengruppe – verkaufte 7398 (2021: 7199) Fahrzeuge.

Die Marke Audi steigerte die Auslieferungszahl der vollelektrischen Fahrzeuge auf 50.033 (2021: 32.775), gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 52,7 Prozent. Der Auslieferungsanteil vollelektrischer Fahrzeuge in der Markengruppe stieg auf 6,3 Prozent.

In den ersten sechs Monaten des Jahres erzielte der Audi Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 29.869 (2021: 29.212) Mio. Euro. Trotz rückläufiger Absatzzahlen konnte die Markengruppe ihren Umsatz um zwei Prozent steigern. Das lag vor allem an der erstmaligen Konsolidierung der Luxusmarke Bentley seit 1. Januar 2022. Gemessen am Gesamtumsatz des Audi Konzerns stieg der Anteil der EU-taxonomie-konformen Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 auf 12,3 Prozent.

Für das erste Halbjahr 2022 weist der Audi Konzern mit 4.933 (2021: 3.113) Mio. Euro einen neuen Bestwert beim Operativen Ergebnis aus – ein Plus von 58,5 Prozent. Die Operative Umsatzrendite kletterte auf 16,5 (2021: 10,7) Prozent. Neben der guten Preisposition und der starken operativen Performance der Marken Lamborghini, Bentley und Ducati beinhaltet das Operative Ergebnis positive Effekte aus Rohstoffsicherungsgeschäften in Höhe von 0,4 Mrd.

Die Marke Lamborghini steigerte ihren Umsatz im ersten Halbjahr um 30,6 Prozent auf 1.332 (2021: 1.020) Mio. Euro. Der Operative Gewinn der Marke kletterte um 69,3 Prozent auf 425 (2021: 251) Mio. Euro, die Umsatzrendite betrug 31,9 (2021: 24,6) Prozent. Bentley erreichte einen Umsatz von 1.707 (2021: 1.324) Mio. Euro, der Operative Gewinn stieg mit 398 (2021: 178) Mio. Euro auf ein neues Rekordhoch. Die Umsatzrendite betrug 23,3 (2021: 13,4) Prozent.

Bei Ducati standen rückläufige Auslieferungszahlen einer starken Preisposition gegenüber: Die Motorradmarke steigerte ihren Umsatz um 5,4 Prozent auf 542 (2021:

514) Mio. Euro und erzielte einen Operativen Gewinn in Höhe von 68 (2021: 59) Mio. Euro. Das entsprach einer Operativen Umsatzrendite von 12,6 (2021: 11,5) Prozent.

Das Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr bei 754 (2021: 762) Mio. Euro. Darin enthalten ist auch der Großteil des China-Geschäfts, das mit 431 (2021: 565) Mio. Euro im Vorjahresvergleich niedriger ausfiel. Das Ergebnis nach Steuern kletterte auf 4.390 (2021: 3.386) Mio. Euro – ein Plus von 29,6 Prozent.

Die Markengruppe erwartet für das Gesamtjahr 2022 Auslieferungen zwischen 1,8 und 1,9 Millionen Fahrzeugen und Umsatzerlöse zwischen 62 Mrd. Euro und 65 Mrd. Euro. Die Operative Umsatzrendite wird zwischen neun und elf Prozent prognostiziert. (aum)

Bilder zum Artikel



Bentley Flying Spur S.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Bentley
